

Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße (BRL) vom 5.10.2023

Anwesend: G. Dietrich, I. Drews-Hardach, G. Leisten, J. Schwenzel, G. Sperr, S. Torka;
K. Scharf (Kiezmachen)
entschuldigt: U. Breitbach, R. Landmesser, M. Raasch, U. Stockmar.

TOPs:

- 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung
- 2) Stichpunkte für einen Offenen Brief an die Grün Berlin GmbH zum Döberitzer Grünzug
- 3) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung
- 4) Aktuelles aus Moabit
- 5) Verschiedenes und Termine
- 6) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung

Das September-Protokoll wird mit kleinen Änderungen (Vorschlag Vorfahrtsänderung Kruppstr. / Tel.-Nr. Kiezmachen) verabschiedet (im Netz unter: <http://www.lehrter-strasse-berlin.net/projekte/betroffenenrat>).

TOP 2) Stichpunkte für einen Offenen Brief an die Grün Berlin GmbH zum Döberitzer Grünzug

Leider hat die Grün Berlin GmbH, Frau Pelaic und Herr Lipp vom Atelier Loidl die Teilnahme an der heutigen Sitzung abgesagt, obwohl sie grundsätzlich (ohne Termin) schon verabredet war. Das ist einerseits aus ihrer Sicht verständlich, da sie sich bereits in der Umsetzungsphase befinden und alles mit Bezirk und Senat abgestimmt haben. Aus Sicht der Bürgerbeteiligung sieht der BRL die **Antwortmail**, die bei der Sitzung vorgelesen wurde, als problematisch an:

„vielen Dank für Ihre Anfrage. Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass Frau Pelaic und Herr Lipp aktuell keine Kapazitäten haben, im Oktober an einer abendlichen Sitzung des Betroffenenrats teilzunehmen.

*Wie Sie wissen, ist Grün Berlin als landeseigenes Unternehmen ein zuverlässiger Partner für eine klimaschonende und klimaresiliente Stadtentwicklung. Wir entwickeln, bauen und betreiben nachhaltige Infrastrukturen für Berlin, so auch am Döberitzer Grünzug. Gemeinsam mit den Bürger*innen wird an diesem zentralen Ort eine Grünfläche geschaffen, die künftig besonders Anwohner*innen zum Verweilen und Erholen einlädt. **Dafür werden die gewachsenen ökologischen Strukturen erhalten, weiterentwickelt und ergänzt.***

*Die Planungen und Realisierungen zur Herstellung und Erhaltung der öffentlichen Grünanlage basieren auf einem Planfeststellungsbeschluss zur Kompensation des Baus der Bundesstraße 96 und auf einer im Jahr 2017 gemeinsam mit dem Betroffenenrat Lehrter Str. durchgeführten Anwohner*innenbefragung. Die Planung des Döberitzer Grünzugs erfolgte demnach nicht nur für die Anwohner*innen sondern ist auch gemeinsam mit den Anwohner*innen für die unterschiedlichen Nutzer*innengruppen entstanden.*

*Die im Partizipationsverfahren eingebrachten Anregungen wurden, wenn möglich, in die Zielsetzung für die Planer*innen übertragen. Dazu zählen auch die in Ihrer Mail erwähnten Einzelheiten, zu denen Sie erneuten Rücksprachebedarf haben. Unsere fachlichen Expert*innen aus den Planungsteams haben seit 2016 an Sitzungen des Betroffenenrats teilgenommen und Ihre Anregungen gerne aufgenommen. Mittlerweile sind die Planungen abgeschlossen und wir befinden uns in der Umsetzungsphase, die mit Behörden und Trägern öffentlicher Belange abgestimmt sind.*

Ihre Hinweise zur Pflege des Döberitzer Grünzugs nehmen wir weiterhin gerne auf und besprechen sie, nach Fertigstellung des Grünzugs, mit dem zuständigen Bezirksamt. Darüber

*hinaus planen wir, die Vertreter*innen des Betroffenenrats im kommenden Frühjahr zu einer Baustellenbegehung einzuladen, bei der wir unseren Austausch auch persönlich fortsetzen können. Bis dahin hoffen wir auf Ihre Geduld und Ihren Zuspruch und würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin gewogen bleiben.“*

Verschiedene Aussagen dieser Mail werden als problematisch empfunden:

- gemeinsame Fragebogenaktion war eine Aktion des Betroffenenrats Lehrter Straße, bei der von Grün Berlin lediglich die Bereitschaft Wünsche zu berücksichtigen erklärt worden war
- Erhalt der gewachsenen ökologischen Strukturen ist nicht zu erkennen (nur in ganz wenigen Teilbereichen)
- Erklärt wurde im Laufe der Beteiligung, dass angepasste Sträucher/Bäume, wie z.B. Sanddorn erhalten bleiben
- Bewahrung des Bestandes war evtl. in Teilen wegen Aufschüttung des Bodens zum Ausgleich des Niveaus nicht möglich, was nie kommuniziert wurde
- Für den Erhalt der Backsteinmauer wurden zahlreiche fundierte Anregungen gegeben
- der Erhalt der Gestaltung der Stichstraße (Kopfsteinpflaster, Gehweg) wurde immer wieder angemahnt
- Im Gespräch wurde angedeutet, dass Grün Berlin Anregungen aufnehmen wollte, die aber an „der Verwaltung“ gescheitert seien, u.a. wegen Angst vor Folgekosten. Die Teilnehmenden des Treffens können nicht beurteilen, welche Stelle wie Einfluss genommen hat

Die Teilnehmenden beschließen einen **offenen Brief an Grün Berlin, Senats- und Bezirksverwaltung sowie -politik** zu verfassen. Der Entwurf soll an alle Teilnehmenden vor der Versendung zur Korrektur und Ergänzung weitergeleitet werden.

Nachtrag: Er wurde verschickt, korrigiert und ergänzt. Nachricht mit Brief als pdf hier:

<https://lehrter-strasse-berlin.net/doeberitzer-gruenzug-schreiben-an-die-gruen-berlin-gmbh/>

Wunsch der direkt Anwohnenden ist außerdem, dass die Grün Berlin GmbH ihre Auftragnehmer sensibilisiert für die **Ein- und Ausfahrtgeschwindigkeiten in der Stichstraße Lehrter Str. 6-8**. Zur Zeit kommen die LKW zwar nicht mehr vor 7 Uhr, aber fahren immer noch mit zu viel Tempo.

Im Vorfeld des Treffens erreichte den Betroffenenrat der Wunsch von Anwohnenden, dass vorgeschlagen werden soll, die gesamte Fläche der ehemaligen Kleingärten zu asphaltieren, um das historische Kopfsteinpflaster zu erhalten.

Weiterhin erreichte den Betroffenenrat der Wunsch von weiter nördlich Anwohnenden, dass der Grünzug umzäunt und nachts abgeschlossen werden soll, wobei angeboten wurde, das Abschließen zu übernehmen.

Beide Vorschläge waren unter den Teilnehmenden des Treffens nicht konsensfähig.

TOP 3) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung

Schrottfahrräder in der Lehrter Straße

Bereits im August hatte U. Breitbach über die vielen Schrottfahrräder an den Fahrradbügeln geklagt und anschließend gemeinsam mit dem Betroffenenrat die Meldungen an das Ordnungsamt geschickt. Es kamen antworten, dass an manchen Orten keine Schrottfahrräder gefunden wurden, aber der größere Teil der Meldungen wurde bearbeitet und an den Rädern hängen die gelben Hinweiszettel, dass die Räder nach einem bestimmten Datum weggeräumt werden. Zu dem Pflanzenaufwuchs gab es bisher keine Antworten.

I. Drews-Hardach hat die Idee Fotos der eingewachsenen Fahrräder zu machen. Im B-Laden können diese ausgestellt werden, da die eigentlich für Ende des Jahres geplante Ausstellung sich ein wenig verzögert.

Edeka im Mittenmang

Es wird mal wieder die Frage gestellt, wann der Laden kommt. Neue Informationen sind nicht vorhanden.

Verkehrssituation Seydlitzstraße

Es wurde von Staus vor dem Parkplatz des Vabali Spa berichtet, Überholmanövern und unangenehmen Situationen.

Moabiter Kinderhof

Der Weiterbau hatte gestockt, da die Fertigstellung der Bodenplatte ca. 9 Monate länger gedauert hatte, als geplant. Jetzt startet der Holzbau. Geplant ist auch eine Erdwärmeheizung.

Fahrradstraße in der Lehrter – Mobilitätsrat

Es wurde ein Entwurf des Protokolls bisher nur an die Teilnehmenden der Sitzung geschickt. Unter dem Thema Fahrradstraße in der Lehrter Straße steht nur eine Nachfrage zu einem möglichen Poller. Das Thema der Schwierigkeit einer Fahrradstraße mit ÖPNV ist unter einem anderen Punkt abgehandelt. Dabei geht es um das Straßenverkehrsrecht und die Widmung der Straße.

Das verabschiedete Protokoll des Mobilitätsrats von Ende August wird später hier veröffentlicht: <https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenam/planung-entwurf-neubau/mobilitaetsrat-1065342.php>

Lehrter Straße – Tempo 30 durchsetzen

Die Anfrage in der BVV nach Maßnahmen wurde beantwortet:

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=12018>

Es wurde nach weiteren Schildern gefragt. Das ist nicht vorgesehen, da die Straße als Tempo 30 Zone beschildert ist. Allerdings heißt es, dass es eine stark frequentierte Straße im Neben-netz ist. Es wurde nach Konsequenzen aus den in 2023 durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen gefragt. Es gibt bisher keine Daten, sie wurden angefragt. Verschiedene weitere mögliche Vorschläge (Blitzer oder stationäre Geschwindigkeitskontrolle mit Leuchtanzeige, die alle zu schnellen Verkehrsteilnehmer zählen) wurden erfragt. Antwort: Handlungsbedarfe werden auf Basis der Datenlage erarbeitet, mittelfristig würden Maßnahmen angestrebt, die den Durchgangsverkehr reduzieren sowie den Rad- und Busverkehr fördern. Also eine eher allgemeine Antwort.

Es wäre sinnvoll noch einmal nach der Geschwindigkeitsmessung der Polizei zu fragen.

Treffen mit SPD Moabit-Nord zu Verkehrsthemen

J. Scheller und J. Schwenzel (berichtet) waren bei dem Treffen, in dem es um die fehlende Querung der Tramstrecke an der Jonasstraße ging und um die Lehrter Straße. Die zu hohen Geschwindigkeiten in der Lehrter Straße sind bekannt. Eine Querungsmöglichkeit vom Platz zum Poststadioneingang sollte möglichst bald kommen. Die Brücke über die Bahnanlagen ist frühestens 2029 möglich, darauf können Anwohnende nicht warten.

Ein Teilnehmer des Treffens aus Niedersachsen berichtet aus seinem Heimatort, einem kleinen Ort an einer langen Straße, dass dort ein stationäres Gerät zur Geschwindigkeitsmessung steht, das bei höherer Geschwindigkeit eine Ampel auf Rot schalten und dann alle halten müssen.

Begrünung

Eine Teilnehmerin berichtet von Hochbeeten im Gräfekiez. Hier in der Lehrter haben sich die Blumen sehr gut entwickelt, besonders die Astern sind jetzt schön. Im April 2024 soll wieder ausgesät werden.

TOP 4) Aktuelles aus Moabit

Neubau Rathenower Straße / Stendaler Straße

Es geht jetzt schnell voran mit dem Holzfertigbau. Das Vorhaben in der Moabit Crowd Map: <https://moabit.crowdmap.com/reports/view/953>

TOP 5) Verschiedenes und Termine

Oktober BVV in Mitte abgesagt

Die BVV-Sitzung wurde wegen Personalmangel abgesagt. Stellen sind seit langer Zeit nicht besetzt. Die Probleme der Verwaltung sind erschreckend.

Flyer mit Dienstags-Aktivitäten im Stephans, Stendaler Straße 9 wird verteilt, noch nicht vorbei 31.10., 16 Uhr Kürbisse schnitzen, 7.11., 16 Uhr Kiezkochen, Kürbissuppe

Aktivitäten Alt & Jung im November immer Mittwochs

1.11., 14 Uhr - Führung durch die Ausstellung „House of Kal“, NGBK, Karl-Liebknecht-Str. 11/13, Eingang über Rolltreppe

8.11., 15 Uhr - Kuratorenführung durch die Ausstellung „Spaces of Solidarity“, Deutsches Architekturzentrum, Wilhelmine-Gemberg-Weg 6, 2. Hof, Eingang H1, 10179 Berlin,

15.11., 13 Uhr - Spaziergang in Alt-Lietzow (barrierefrei nach Bedarf), **Treffpunkt:** Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

22.11., 16 Uhr - Buchvorstellung Johannes Zillhardt „Berliner Kindheiten“, mit Filmausschnitten von Zeitzeugen und Gespräch im B-Laden, Lehrter Str. 30

29.11., 14 Uhr - Kuratorenführung Ausstellung „Wohnkomplex Berlin, Leipziger Straße“, Mitte Museum, Pankstr. Ausstellung 47, 13357 Berlin

<https://lehrter-strasse-berlin.net/wp-content/uploads/2023/10/AltJung-Flyer-November-2023.pdf>

TOP 6) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

Es wurde kein Thema festgelegt.